



www.greenglobe.com

The Premier Global Certification for Sustainable Travel and Tourism

Green Globe Certification Standard – Juli 2010
Event Venues und Kongresszentren





GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

DOCUMENT RELEASE BULLETIN

This document has been reviewed and complies with Green Globe Certification's the Quality Management System standards and procedures.

Document: Green Globe Certification Standard – July 2010
Event Venues and Convention Centres

Release: V 1.3 – 7/7/2010

Reason for change

Initial Release

Items Changed

Sections

Entire Document

Update Instructions

New Document

MODIFICATION HISTORY

Ver.	Date	Author	Comments
1.0	19 th May, 2010	Brad Cox	Draft
1.1	15 th June, 2010	Brad Cox	World Summit 2010 Update
1.2	25 th June, 2010	Brad Cox	Initial Release
1.3	7 th July, 2010	Brad Cox	Final Release

COPYRIGHT

© July 2010 Green Globe Certification. All Rights Reserved.

Green Globe Certification recognises the intellectual property rights of the Tourism Sustainability Council in the Global Sustainability Tourism Criteria and its supporting material.



Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Zweck dieses Dokumentes	1
Green Globe Certification	1
Branchen.....	2
Green Globe Zertifizierungsprozess	3
Green Globe Weltweite Beratungsgruppe	4
Green Globe Certification Standard und die „Global Sustainable Tourism Criteria“	5
Green Globe Certification Standard – July 2010 Event Venues and Convention Centres .	6
A. Nachhaltiges Management	6
A.1 Einführung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems	6
A.2 Einhaltung von Recht	7
A.3 Mitarbeiterschulung	8
A.4 Kundenzufriedenheit.....	10
A.5 Richtigkeit von Werbematerial.....	10
A.6 Lokale Zoneneinteilung, Design und Bebauung.....	11
A.6.1 Design und Bauweise – Einhaltung der legalen Anforderungen	11
A.6.2 Nachhaltiges Design und nachhaltige Konstruktion von Gebäuden und Infrastruktur - Bestehende Gebäude.....	12
A.6.3 Nachhaltiges Design und nachhaltige Konstruktion von Gebäuden und Infrastruktur - Neue Gebäude – (Innerhalb der letzten 5 Jahre erstellt).....	14
A.7 Interpretation	17
A.8 Kommunikationsstrategie	18
A.9 Gesundheit und Sicherheit	19
A.10 Nachhaltige Produktverfügbarkeit	21
B. Gesellschaft / Wirtschaft	22
B.1 Gemeindeentwicklung	22
B.2 Anstellung von regionalen Mitarbeitern	23
B.3 Fair Trade	24



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

B.4	Unterstützung von regionalen Unternehmen	25
B.5	Ausbeutung	25
B.6	Gerechtes Einstellen von Mitarbeitern.....	27
B.7	Mitarbeiterschutz	28
B.8	Grundversorgung.....	29
C.	Kulturerbe	30
C.1	Verhaltenskodex.....	30
C.2	Verbindung zur Kultur.....	31
D.	Umwelt.....	32
D.1	Erhaltung von Ressourcen	32
D.1.1	Richtlinien zum Einkauf	32
D.1.2	Verbrauchsgüter	34
D.1.3	Energieverbrauch	35
D.1.4	Wasserverbrauch.....	38
D.2	Verringerung der Umweltverschmutzung	40
D.2.1	Treibhausgase	40
D.2.2	Abwasser	42
D.2.3	Abfallmanagementplan	43
D.2.3.1	Plan und Reduzierung.....	43
D.2.3.2	Wiederverwendung	45
D.2.3.3	Recycling.....	46
D.2.4	Schädliche Stoffe	47
D.2.5	Andere Schadstoffe	49
D.3	Erhaltung von Artenvielfalt, Ökosystemen und Landschaften.....	50
D.3.1	Wildlebende Tierarten.....	50
D.3.2	Landschaftsbau	51
D.3.3	Erhaltung der Artenvielfalt	52
D.3.4	Zusammenspiel mit Wildtieren.....	52



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Einführung

Green Globe ist das erste weltweite Programm zur Zertifizierung und Leistungsverbesserung, das speziell für die Reise und Tourismusindustrie entwickelt wurde. Green Globe hilft Unternehmen dabei ihre wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern und gleichzeitig dafür belohnt und anerkannt zu werden.

Der Green Globe Certification Standard gibt den Unternehmen einen Rahmen um eine umfassende Bewertung ihrer Leistung in ökologischer Nachhaltigkeit durchzuführen, durch die Verbesserung kontrolliert und Zertifizierung erreicht werden kann.

Eine Auswahl von über 300 Einhaltungssindikatoren wird auf 36 einzelne Zertifizierungskriterien angewendet. Die zutreffenden Indikatoren variieren nach Kategorie der Zertifizierung, geografischem Gebiet wie auch örtlichen Faktoren.

Der Green Globe Certification Standard wird zweimal jährlich überprüft und dabei immer zum höchsten internationalen Standard aktualisiert. Um die Einhaltung des Standards zu garantieren, wird ein unabhängiger Prüfer/Auditor eingesetzt, der mit den Mitgliedern vor Ort arbeitet.

Zweck dieses Dokumentes

Dieses Dokument wurde entworfen, um Unternehmen, die sich zertifizieren lassen wollen eine Zusammenfassung des Green Globe Standards zu geben.

Green Globe Certification

Green Globe Certification bietet Zertifizierung, Training & Schulung und Marketingleistungen in weltweit 84 Ländern an. Mit Hauptsitz in Los Angeles, Kalifornien und Partnern in Mexico, Südamerika, Südafrika, im Nahen Osten, in der Karibik und Europa, liefert Green Globe Certification Zertifizierungen für nachhaltige Betriebsabläufe und -führung für Reise- und Tourismusunternehmen und deren zugehörigen Lieferanten. Green Globe Certification pflegt zudem ein globales Netzwerk von unabhängigen Auditoren, welche als Drittpartei Prüfungen und Bewertungen anbieten.

Green Globe Certification ist um eine Harmonisierung mit anderen etablierten Programmen zur Nachhaltigkeitszertifizierung weltweit bemüht. Der Prozess der Harmonisierung trägt dazu bei, dass die Kernkriterien beibehalten werden und dass



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

gleichzeitig regionale Aspekte, etwa durch die Aufnahme örtlich entwickelter Standards, angesprochen werden.

Green Globe Certification arbeitet unter einer zehnjährigen Lizenz von Green Globe International, Inc., dem Eigentümer der Green Globe Marke weltweit. Die Lizenzvereinbarung wird fortwährend erneuert, um die Kontinuität der Zertifizierung zu gewährleisten.

Green Globe International Inc. ist ein Mitglied der United Nations World Tourism Organization (UNWTO) und der World Travel & Tourism Council (WTTC) hält einen Teil der Aktien.

Green Globe Certification nimmt an allen weltweit führenden Reise- und Tourismus Messen und Konferenzen teil, einschließlich World Travel Market – London, ITB - Berlin, IMEX – Frankfurt, Caribbean Marketplace und viele andere. Green Globe ist auch ein Mitglied des steuernden Gremiums der Caribbean Alliance for Sustainable Tourism (CAST).

Green Globe Summits finden das ganze Jahr über in den wichtigsten Destinationen statt, um Einblick in die neueste Entwicklung in Sachen Nachhaltigkeitszertifizierung zu geben, Weiterbildung und Schulung für Auditoren anzubieten und regionale Fragen, die bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Gemeinden auftauchen, zu diskutieren.

Branchen

Green Globe Certification bietet Zertifizierungen in den folgenden Kategorien an:

- Hotels & Resorts
- Event Venues und Kongresszentren
- Meetings und Events, Kongresse und Tagungen (MICE)
- Attraktionen
- Verwaltungsbüros
- Bäder- und Wellnessanlagen, Spas und Gesundheitszentren
- Kreuzfahrtschiffe (Fluss & Ozean)
- Golfplätze
- Restaurants
- Bodentransport (Massentransport, Busfirmen, Limousinen Dienste sowie Autoverleiher)



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren


- Reiseveranstalter und Reiseindustrie (einschließlich Destination Management Companies und die Meeting & Incentive Industrie)
- Tour Operators and the Travel Industry (including Destination Management Companies and the Meeting & Incentive Industry)

Green Globe Zertifizierungsprozess

Der Green Globe Certification Standard beinhaltet 36 obligatorische Kriterien unterstützt von über 300 Indikatoren

Jeder Indikator kann als erfüllt (1 Punkt), nicht erfüllt (0 Punkte) oder als nicht zutreffend bewertet werden. Nicht zutreffende Indikatoren zählen nicht zur Punktezah des Mitglieds – auch wird 1 Punkt für jeden nicht zutreffenden Indikator von der zu erreichenden Gesamtpunktezah abgezogen. Zum Beispiel bei einem Kriterium mit 8 Indikatoren, wobei 2 nicht zutreffend sind, ist die zu erreichende Mindestpunktzah 3 (50% der zutreffenden 6 Indikatoren). Ein akkreditierter unabhängiger Auditor wird jeden einzelnen der Indikatoren während des Audits vor Ort bewerten, um die Gesamterfüllung der Kriterien zu beurteilen.

Zur Zertifizierung unter den Green Globe Certification Standard muss ein Unternehmen jedes der 36 Kriterien erfüllen, in dem eine Punktezah bei den entsprechenden Indikatoren von über 50% erreicht wird. Eine Reihe von kritischen Indikatoren sind obligatorisch; diese müssen alle erfüllt sein, um zertifiziert zu werden. Es ist jedoch für einzelne obligatorische Indikatoren möglich, dass diese nicht auf alle Unternehmen zutreffend sind – sie werden dann die Zertifizierung des Unternehmens nicht beeinflussen.

Der Green Globe Certification Standard, in einem späteren Abschnitt dieses Dokuments ausgeführt, enthält eine detaillierte Übersicht jedes einzelnen Kriteriums und hebt alle obligatorischen Indikatoren wie folgt hervor: .

Die Zertifizierung gegen den Green Globe Certification Standard muss jährlich aufrechterhalten werden. Um dies zu erfüllen, muss das Unternehmen eine kontinuierliche Verbesserung durch Steigerung von 3% der erzielten Indikatoren aufweisen. Dies wird von einem jährlichen unabhängigen Audit des Unternehmens unterstützt. Das Erst-Audit erfolgt vor Ort, gefolgt von einem „Offsite-Desktop“ Audit im zweiten Jahr. Jedes Jahr wird das jährliche Audit zwischen vor Ort und “Offsite-Desktop” Audit wechseln.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Folgende Punkte stellen den Zertifizierungsprozess aus Mitgliederperspektive dar:

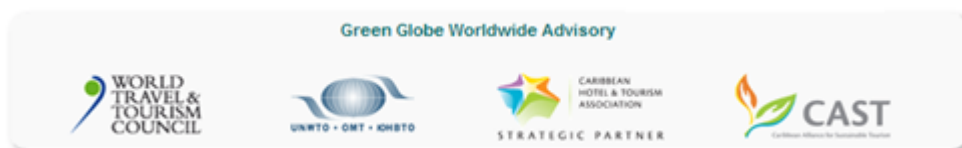
- Feste Entscheidung für eine Green Globe Zertifizierung
- Online Registrierung als Mitglied von Green Globe
- Zugang zum Online Zertifizierungssystem, um erforderliche Kriterien durchzusehen;
- Aufstellung eines internen Teams, das für den Zertifizierungsprozess und damit verbundenen Aktivitäten verantwortlich ist
- Abarbeitung der Dokumentation von Zertifizierungskriterien
- Auswahl eines akkreditierten Auditors, zur Zertifizierung auf Basis des Green Globe Standards durchzuführen
- Ansprache von einzelnen, nicht dem Standard widersprechenden Punkten, welche während des Auditprozesses aufgebracht wurden.
- Feiern des Erfolges als zertifiziertes Mitglied von Green Globe.

Green Globe Weltweite Beratungsgruppe

Zur Gewährleistung der Aktualität und Relevanz gegenüber Belangen der Tourismusindustrie hat Green Globe Certification einen internationalen Beirat gegründet. Diese „Green Globe Worldwide Advisory Group“ hat Mitglieder aus führenden Organisationen der heutigen globalen Tourismusgesellschaft, einschließlich:

- World Travel & Tourism Council;
- United Nations World Tourism Organization;
- Caribbean Hotel & Tourism Association;
- Caribbean Alliance for Sustainable Tourism.

Diese Unternehmen treffen sich regelmäßig, um das Management des Green Globe Certification Standards zu überprüfen und überwachen.





Green Globe Certification Standard und die „Global Sustainable Tourism Criteria“

Das Green Globe Programm findet seinen Ursprung im United Nations Rio de Janeiro Earth Summit 1992, bei dem 182 Staatsoberhäupter aus der ganzen Welt die Agenda 21 mit ihren Prinzipien für nachhaltige Entwicklung befürworteten. Der Earth Summit war beispiellos für eine U.N. Konferenz, da zum ersten mal Weltführer als Gruppe anerkannt haben, dass der Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen zur Schwächung der Umwelt führt.

Fast zwei Jahrzehnte später bietet der ***Green Globe Certification Standard das weltweit führende Zeichen für nachhaltigen Tourismus.***

Anstatt sich auf dem Erfolg auszuruhen, bewegt sich Green Globe Certification dazu den Standard an die „Global Sustainable Tourism Kriterium“ anzugleichen. Das resultierende System, wie in diesem Dokument dargestellt, wird erneut globale Masstaebe für den nachhaltigen Tourismus setzen.

Mit der Angleichung hat Green Globe Certification sehr auf die Arbeit des Tourismus Sustainability Council (TSC) Bezug genommen; das geistige Eigentum und Copyright von Global Sustainable Tourism Kriterium sowie unterstützendes Material innerhalb des Green Globe Certification Standards wird gewürdigt und anerkannt.

Der Green Globe Certification Standard basiert zudem auf folgenden internationalen Standards und Vereinbarungen:

- Global Partnership for Sustainable Tourism Criteria (STC Partnership)
- Baseline Criterion of the Sustainable Tourism Certification Network of the Americas
- Agenda 21 and principles for Sustainable Development endorsed by 182 Governments at the United Nations Rio de Janeiro Earth Summit in 1992
- The Mohonk Agreement
- ISO 9001 / 14001 / 19011 (International Standard Organization)




Green Globe Certification Standard – Juli 2010 Event Venues und Kongresszentren



A. Nachhaltiges Management

A.1 Einführung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems

Kriterium: Das Unternehmen hat ein langfristiges Nachhaltigkeits-Management-System eingeführt, welches entsprechend Gegebenheit und Ausmaß realisierbar ist, und ökologische, soziokulturelle sowie Qualitäts-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen bedenkt.

Der erste Schritt zur erfolgreichen nachhaltigen Geschäftspraktik liegt in der Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems welches transparente, dokumentierte Richtlinien und Verfahren, sowie Durchführungs- und Kommunikationspläne beinhaltet. Wohl formulierte Nachhaltigkeitsrichtlinien bestimmen und kommunizieren organisatorische Ziele und Zwecke sowie die internen Verbindungen zwischen ökologischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Leistungsbereichen. Der primäre Zweck des Nachhaltigkeits-Management-Plans ist es, die Entscheidungsfindung, das Management sowie den täglichen Betrieb des Unternehmens in einer nachhaltigen Art und Weise zu lenken.

Bitte beachten Sie: Alle obligatorischen Indikatoren sind wie folgt markiert: .

Indikatoren	
A.1.1	Ein an Unternehmensgröße und –ausmaß angemessener Plan zum nachhaltigem Management ist vorhanden.  - Obligatorisch
A.1.2	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan berücksichtigt:  <ul style="list-style-type: none">▪ Umwelt-,▪ Soziokulturelle -▪ Qualitäts-▪ Gesundheits- & Sicherheits- Aspekte



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.1.3	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan ist auf Entscheidungsebene integriert und umfasst Überwachungsanalyse sowie –auswertung.
A.1.4	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan wird intern als auch extern kommuniziert.
A.1.5	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan umfasst die Überwachung und Messung kontinuierlicher Verbesserung.
A.1.6	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan beinhaltet Umweltrichtlinien, die Umweltfragen ansprechen.
A.1.7	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan und die Umweltrichtlinien werden im Intranet der Organisation sowie auf der Firmenwebsite veröffentlicht.
A.1.8	Die Umweltrichtlinien werden unter Kunden, Angestellten und Eigentümern bekannt gemacht.
A.1.9	Das Unternehmen hat einen ethischen Code für Direktoren und Angestellte (Personalhandbuch ist vorhanden und wird jedem Mitarbeiter bereitgestellt).
A.1.10	Eine jährliche Nachbearbeitung von allen Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Einkaufsrichtlinien wird durchgeführt.
A.1.11	Es besteht eine umweltpolitische Arbeitsgruppe (Green Team), die Umweltinitiativen fördert und aufrechterhält.

A.2 Einhaltung von Recht

Kriterium: Das Unternehmen beachtet alle relevanten internationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften (einschließlich unter anderem bzgl. Gesundheit, Sicherheit, Arbeit und umweltpolitischer Aspekte).



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Durch die internationale sowie die Gesetzgebung und Rechtsvorschriften vor Ort werden viele der negativen sozialen und ökologischen Unternehmenspraktiken im Bereich von Veranstaltungsorten und Kongresszentren adressiert. Dies schließt bedeutende Personalgrundsätze der Internationalen Labor Organization (ILO) mit ein, wodurch die Koalitionsfreiheit, keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, keine Diskriminierung, Gesundheit und Sicherheit, Arbeitsstunden und Mindestverdienst abdeckt sind. Dieses Kriterium ist keine Alternative zu staatlichen Bestimmungen und dem nationalen Arbeitsgesetzen, vielmehr ist es ein ergänzendes Mittel, dass Lücken in der Anwendung, Einhaltung und Durchsetzung von kritischen Sozial- und Umweltschutzstandards füllt.

Indikatoren

A.2.1	Beachtung aller relevanten lokalen Gesetze und Vorschriften. ♦
A.2.2	Der Betrieb hält sich an lokale Gesetze, Standards und Regelungen in Bezug auf den Umweltschutz. ♦
A.2.3	Es sind Versicherungspolice und andere Gäste- und Personenschutzinstrumente vorhanden. ♦
A.2.4	Es gibt eine Dienstanweisung für das Führen einer aktuellen Liste der gesetzlichen Bestimmungen.

A.3 Mitarbeiterschulung

Kriterium: Das gesamte Personal erhält regelmäßige Schulungen bezüglich ihrer Rolle in der Handhabung von Umwelt-, Soziokulturellen-, Gesundheits- und Sicherheitspraktiken.

Der Erfolg des Nachhaltigkeit-Management-Systems hängt von der effektiven Integration und Verinnerlichung des Systems für die Mitarbeiter auf allen Ebenen ab. Gezielte Mitarbeiterschulung für alle Angestellten wird es den Mitarbeitern ermöglichen, die Ziele und Ansätze des Unternehmens zu verstehen sowie Fragen der Bedeutung und zum positiven Beitrag einzelner Mitarbeiter beantworten.

Indikatoren

A.3.1	Das Unternehmen führt Mitarbeiterschulungen über Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen durch. ♦
--------------	---



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.3.2	Es werden spezifische Maßnahmen zur Bildung und zu Fragen im Bereich Umwelt mit Schwerpunkt auf benachbarte Gemeinden, Kunden, Angestellte und Eigentümer ergriffen.
A.3.3	Örtliche Bildungsprogramme im Bereich Umwelt (Ausschüsse, Gruppen) werden unterstützt oder ihre Gründung gefördert.
A.3.4	Es gibt Richtlinien und es werden gezielte Maßnahmen angewendet im Bereich Mitarbeiterschulung über soziokulturelle Fragen innerhalb der Arbeitsabläufe im Unternehmensbetrieb.
A.3.5	Es gibt Richtlinien und es werden gezielte Maßnahmen angewendet im Bereich Mitarbeiterschulung über das interne Qualitätssystem sowie über Fragen/Probleme im Betriebsablauf.
A.3.6	Es gibt Richtlinien und es werden gezielte Maßnahmen angewendet im Bereich Mitarbeiterschulung mit dem Thema "Umgang mit Notfällen".
A.3.7	Angestellte sind mit den Umweltschutzrichtlinien des Unternehmens, einschließlich deren Ziele und ihren persönlichen Rollen, vertraut.
A.3.8	Schulung und Bildung über Abfallmanagement ist Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie für Mitarbeiter.
A.3.9	Schulung und Bildung über Reduzierung des Wasserverbrauchs ist Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie für Mitarbeiter.
A.3.10	Schulung und Bildung über Reduzierung des Energieverbrauchs ist Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie für Mitarbeiter.
A.3.11	Sämtliche Schulungsunterlagen, Anleitungen und Dienstvorschriften stehen über das Intranet des Unternehmens zur Verfügung.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

A.4 Kundenzufriedenheit

Kriterium: Die Kundenzufriedenheit wird gemessen und es werden entsprechende Verbesserungsmaßnahmen getroffen.

Die Kunden stehen mit ihren Wünschen und Erwartungen im Zentrum der Veranstaltung. Ihre Zufriedenheit sollte angestrebt werden, um Wiederholungs-Reisen und Mund-zu-Mund-Propaganda zu fördern. Weiterhin liefert der Kunde einen einzigartigen Blickwinkel auf den Betrieb, den das Management und die Mitarbeiter möglicherweise nicht haben können. Die Instrumente zur Beobachtung der Kundenzufriedenheit mit dem internem Betriebsablauf, Beziehungen zu Gemeinde und anderen Geschäftsinteressenten sowie der Effektivität der Nachhaltigkeitsprogramme, erlauben dem Unternehmen sich regelmäßig zu verbessern.

Indikatoren

A.4.1	Es gibt ein System, um Anmerkungen, Beschwerden und Anregungen von Kunden entgegenzunehmen, aufzuzeichnen und etwaige Verbesserungsmaßnahmen nachzuweisen.
A.4.2	Das Unternehmen führt regelmäßige Umfragen über die Kundenzufriedenheit durch, um deren Meinung zu messen und zu bewerten.

A.5 Richtigkeit von Werbematerial

Kriterium: Werbematerial ist präzise und vollständig und verspricht nicht mehr als das Unternehmen liefern kann.

Ethik in Marketing schreibt vor, dass alle Werbemittel eine aufrichtige Darstellung der Leistungen des Unternehmens liefern. Weiterhin geben diese die verantwortungsvollen und nachhaltigen Strategien des Unternehmens wieder.

Genauere Informationen erhöhen die Kundenzufriedenheit, da damit abgesichert wird die Kundenerwartungen zu erfüllen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.5.1	Werbematerial entspricht der Wahrheit und verspricht nicht mehr, als von Kunden vernünftigerweise erwartet werden kann. ◇
A.5.2	Es werden klare, vollständige und wahre Informationen über den Zustand der angebotenen Produkte und Leistungen gegeben.

A.6 Lokale Zoneneinteilung, Design und Bebauung

A.6.1 Design und Bauweise – Einhaltung der legalen Anforderungen

Kriterium: Die lokalen Gesetze von Landerwerbs- und Grundstücksrecht sowie die Auflagen von lokaler Bodenordnung, zu geschützten Gebieten oder kulturell wertvollen Orten werden eingehalten.

Grundstücke für Unternehmensgebäude und –betrieb sollten im Einklang mit traditionellen Rechten und örtlichen Gesetzen erworben werden.

Die lokale Zoneneinteilung bestimmt die Ausführung von Aktivitäten in der Gemeinde und reflektiert dabei die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedürfnisse der Gemeinde im Einklang mit langfristiger Nachhaltigkeit. Änderungen von geschützten und ausgewiesenem Kulturerbestätten sind durch lokale Gebietseinteilung und rechtlichen Vorschriften (lokale, nationale und internationale Gepflogenheiten) reguliert. Tourismusbetriebe müssen diese Zoneneinteilung und Voraussetzungen eines Gebietes berücksichtigen, um die Entwicklungspläne der Gemeinde zu optimieren und gleichzeitig negative Einwirkungen zu minimieren.

Indikatoren	
A.6.1.1	Landnutzung erfolgt unter Einhaltung von örtlichen Zonengesetzen und –vorschriften. ◇
A.6.1.2	Landnutzung hält sich an örtliche Natur- oder Denkmalschutzgesetze sowie sonstige Vorschriften. ◇



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

A.6.1.3	Grundstückserwerb erfolgt gemäß dem örtlichen Gesetz.
A.6.1.4	Grundstückserwerb findet im Einklang mit zutreffenden Natur- oder Denkmalschutzgesetzen statt.

A.6.2 Nachhaltiges Design und nachhaltige Konstruktion von Gebäuden und Infrastruktur - Bestehende Gebäude

Kriterium: Es wurden zum Ort passende Prinzipien der nachhaltigen Konstruktion und des Designs verwendet, während die natürliche und kulturelle Umgebung respektiert wurde.

Auf ökologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte fundiertes Design und Entwicklungsverfahren sollten in der Planungs- und Bauphase der Anlage integriert werden. Dies minimiert die Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und fördert den potentiellen soziokulturellen und wirtschaftlichen Nutzen.

Dazu gehören:

- Lokal geeignete Werkzeuge und Materialien, um Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren
- Lokal angepasste Technologien zur Verwendung in Gebäuden und bei der Bebauung - einschließlich einheimischen Materialien und Technologien
- Förderung von lokaler Kompetenz - Schulung, Kenntnis und Erfahrung, um die Materialien, Technologien und Werkzeuge für nachhaltige Bebauung zu verwenden
- Lokale Beteiligung aller betroffenen Interessengruppen bei Einsatz und Umsetzung von nachhaltigen Bauprinzipien.

Förderung der ästhetischen, kulturellen, historischen und natürlichen Vorzüge eines Reiseziels sowie Sicherstellung, dass Bauwerke und Unternehmensbetrieb angrenzende Gebiete und Bevölkerung nicht negativ beeinflussen, sind auch wichtige Faktoren im nachhaltigem Design.

Unternehmen müssen zudem im Sinne eines Tourismus für alle einen barrierefreien Zugang zu Anlagen und Leistungen sicherstellen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.6.2.1	Der Grundstücksplan hat ein schriftlich belegtes Design, welches Umweltrisikofaktoren verbunden mit dem Standort berücksichtigt. ◆
A.6.2.2	Design und Bauweise reduzieren Heizung, Kühlung, Beleuchtung, und Wasserverbrauch durch sowohl passives Design, den örtlichen Verhältnissen angemessen, als auch aktiver Technologie.
A.6.2.3	Bei Gebäuden wurde ein Schwerpunkt auf optische Vereinbarkeit mit der natürlichen Umwelt gelegt.
A.6.2.4	Transport und Verkehr werden mit Schwerpunkt auf eine Verbrauchsminimierung von fossilem Brennstoff betrieben.
A.6.2.5	Das Versorgungssystem betont: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieeffizientes Wärmen, Kühlen und Beleuchten, ▪ Erhaltung der Wasservorkommen, Abwasserverfahren und ▪ Abfallwirtschaft.
A.6.2.6	Es wurde ein wirksamer Plan zur Kontrolle von Ablagerungen implementiert, um sicherzustellen, dass Abflüsse von Gebäuden, Parkplätzen und Anlagen kanalisiert und filtriert werden.
A.6.2.7	Gartenanlagen, Grünflächen und Außenanlagen nutzen wenn möglich heimische Pflanzen oder Rasen, die an das lokale Klima angepasst sind.
A.6.2.8	Vor Ort bestehende, ausgewiesene historische und kulturelle Gebäude und Landschaften wurden restauriert.
A.6.2.9	Soweit möglich wurde an bestehende Strukturen angeglichen.
A.6.2.10	Einrichtungen und Leistungen (einschließlich Materialien) sind im Sinne eines Tourismus für alle. ◆



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

A.6.2.11	Mindestens 75% der gesamten Kapazität von Konferenzräumen sollte Personen mit besonderen Bedürfnissen zugänglich sein.
A.6.2.12	Der Grad der Zugänglichkeit wird dem Kunden gegenüber klar mitgeteilt.

A.6.3 Nachhaltiges Design und nachhaltige Konstruktion von Gebäuden und Infrastruktur - Neue Gebäude – (Innerhalb der letzten 5 Jahre erstellt)

Kriterium: Es werden zum Ort passende Prinzipien der nachhaltigen Konstruktion und des Designs verwendet, wobei die natürliche und kulturelle Umgebung respektiert wird.

Auf ökologische und wirtschaftliche Gesichtspunkte fundiertes Design und Entwicklungsverfahren sollten in der Planungs- und Bauphase der Anlage integriert werden. Dies minimiert die Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und fördert den potentiellen soziokulturellen und wirtschaftlichen Nutzen.

Dazu gehören:

- Lokal geeignete Werkzeuge und Materialien, um Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren
- Lokal angepasste Technologien zur Verwendung in Gebäuden und bei der Bebauung - einschließlich einheimischer Materialien und Technologien
- Förderung von lokaler Kompetenz - Schulung, Kenntnis und Erfahrung, um die Materialien, Technologien und Werkzeuge für nachhaltige Bebauung zu verwenden
- Lokale Beteiligung aller betroffenen Interessengruppen bei Einsatz und Umsetzung von nachhaltigen Bauprinzipien.

Förderung der ästhetischen, kulturellen, historischen und natürlichen Vorzüge eines Reiseziels sowie Sicherstellung, dass Bauwerke und Unternehmensbetrieb angrenzende Gebiete und Bevölkerung nicht negativ beeinflussen, sind auch wichtige Faktoren im nachhaltigem Design.

Unternehmen müssen zudem im Sinne eines Tourismus für alle einen allgemeinen Zugang zu Anlagen und Leistungen sicherstellen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.6.3.1	Der Grundstücksplan hat ein schriftlich belegtes Design, welches Umweltrisikofaktoren verbunden mit dem Standort berücksichtigt. ◆
A.6.3.2	Design und Bauweise reduzieren Heizung, Kühlung, Beleuchtung, und Wasserverbrauch durch sowohl passives Design den örtlichen Verhältnissen angemessen, als auch aktiver Technologie.
A.6.3.3	Beim Bau wurde ein Schwerpunkt auf optische Vereinbarkeit mit der natürlichen Umwelt gelegt.
A.6.3.4	Transport und Verkehr werden mit Schwerpunkt auf eine Verbrauchsminimierung von fossilem Brennstoff betrieben.
A.6.3.5	Das Versorgungssystem betont: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieeffizientes Wärmen, Kühlen und Beleuchten, ▪ Erhaltung der Wasservorkommen, Abwasserverfahren; und ▪ Abfallwirtschaft
A.6.3.6	Örtlich ausgewiesene archäologische Gebiete, Kultur- und Glaubensstätten wurden nicht gestört ODER es wurde, wo Standorte beeinträchtigt wurden, eine angemessene Linderung umgesetzt. ◆
A.6.3.7	Gefährdete Wildtiere wurden nicht vertrieben oder ihr Fortpflanzungslebensraum zerstört ODER es wurde, wo Lebensräume beeinträchtigt wurden, eine angemessene Linderung umgesetzt.
A.6.3.8	Naturschönheiten werden nicht durch Gebäude zerstört.
A.6.3.9	Ein wirksamer Plan zur Erosionskontrolle wurde bei Neubauten umgesetzt.
A.6.3.10	Veränderungen von Wasserläufen wurden minimal gehalten.




GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.6.3.11	Ein wirksamer Plan zur Kontrolle von Ablagerungen ist implementiert um sicherzustellen, dass Abflüsse von Gebäuden, Parkplätzen und Anlagen kanalisiert und gefiltert werden.
A.6.3.12	Gebäude liegen nicht über Gewässern und Feuchtgebieten.
A.6.3.13	Beeinträchtigungen der Vegetation wurden minimal gehalten bzw. mit der heimischen Pflanzenwelt wiederhergestellt.
A.6.3.14	Gartenanlagen, Grünflächen, Golfplätze und Spielfelder nutzen wenn möglich heimische Pflanzen oder Rasen, die/der an das lokale Klima angepasst sind/ist.
A.6.3.15	Vor Ort bestehende, ausgewiesene historische und kulturelle Gebäude und Landschaften wurden restauriert.
A.6.3.16	Gebäude verwenden regionale Baustoffe, solange diese nachhaltig gewonnen wurden.
A.6.3.17	Neue Gebäude spiegeln regionstypische Architektur wieder und beinhalten regionale Kunst oder regionales Handwerk.
A.6.3.18	Soweit möglich wurde an bestehende Strukturen angeglichen.
A.6.3.19	Die ökologische und soziale Folgenabschätzung ist abgeschlossen.
A.6.3.20	Anwohner wurden nicht unfreiwillig vom Grundstück entfernt. ♦
A.6.3.21	Wo örtliche Gemeinden oder Einheimische Rechte durch Gesetze, Traditions-, Gemeinschafts- oder Gewohnheitsrechte über das Eigentum und die Nutzung eines Grundstückes haben, hatten die betroffenen Parteien die Möglichkeit, die vorgeschlagene Nutzung zu akzeptieren oder abzulehnen. ♦
A.6.3.22	Es werden umweltfreundliche Baumaterialien und Methoden verwendet (Neubau und/oder Renovierung). ♦



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.6.3.23	Der Bauplan folgt nachhaltiger Gestaltung und Planung.
A.6.3.24	<p>Der Bauplan enthält Elemente, die alle Green Globe Kriterien erfüllen, mit besonderer Betonung auf Gefahrenbereiche verbunden mit Auswirkungen beim Bau:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Störungen der Vegetation, Gebrauch von Planiermaschinen und Änderungen des Wasserlaufs werden minimal gehalten (D.3.5)▪ Reduzierung von Müll und Emissionen (D.2)▪ Es wird ein sicherer und sauberer Arbeitsplatz gestellt (B.8)▪ Einbindung von lokalem Material und Handwerk beim Gebäudebau, von heimischen Pflanzen im Landschaftsbau, und einheimische Bräuchen in Programmen und Betriebsablauf (B.3, D.1.1 und D.3.3)
A.6.3.25	Einrichtungen und Leistungen (einschließlich Materialien) sind barrierefrei. 
A.6.3.26	Mindestens 75% der gesamten Kapazität von Konferenzräumen sollte Personen mit besonderen Bedürfnissen zugänglich sein.
A.6.3.27	Der Grad der Zugänglichkeit ist dem Kunden gegenüber klar mitgeteilt.

A.7 Interpretation

Kriterium: Den Kunden werden Informationen und Interpretationen zu Natur, regionaler Kultur und Kulturerbe bereitgestellt, eben so wie eine Aufklärung zum angemessenen Verhalten während dem Besuch von natürlichen Gebieten, lebenden Kulturen und Kulturerbe-Stätten.

Interpretation der natürlichen und kulturellen Umwelt ist nicht nur zur Aufklärung der Besucher und zum Denkmalschutz wichtig, es ist auch Schlüsselfaktor für eine qualitativ hochwertige Veranstaltungserfahrung, welche durch ein hohes Level an Zufriedenheit (Kriterium A.4 spricht den Bedarf an dies zu messen) ausgezeichnet ist. Den Kunden Informationen und Aufklärung über die Umgebung zu bieten, ist ein Schlüsselfaktor für Event-Unternehmen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.7.1	Das Unternehmen hat ein Interpretations-Programm.
A.7.2	Es gibt Abläufe zur Bereitstellung der Interpretationen (z.B. Druckmaterial, Reiseführer, Podcast).
A.7.3	Das Personal wird in Interpretation für Veranstaltungen geschult.
A.7.4	Einheimische sind bei der Entwicklung der Materie und der Richtlinien beteiligt.
A.7.5	Einheimische leiten Interpretations-Programme und geleiten Kunden, wenn angemessen.

A.8 Kommunikationsstrategie

Kriterium: Das Unternehmen hat eine umfangreiche Kommunikationsstrategie eingeführt, um Besucher und Gäste über nachhaltige Richtlinien, Programme und Initiativen des Unternehmens zu informieren.

Eine gut formulierte Kommunikationsstrategie wird die Unternehmensziele und -ansätze sowie die Verknüpfung dieser zur Unternehmensleistung in ökologischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Bereichen klar kommunizieren. Es ist wichtig, dass alle Interessenvertreter, einschließlich Management, Mitarbeiter, Kunden und örtliche Gemeinde, die Unternehmensziele und -ansätze, deren Wichtigkeit sowie Möglichkeiten Einzelner positiv zu den Bemühungen des Unternehmens beitragen zu können, verstehen.

Indikatoren	
A.8.1	Besucher und Gäste erhalten Informationen über Wassereinsparung und rationelle Verwendungspraktiken.
A.8.2	Besucher und Gäste erhalten Informationen über entsprechende Praktiken der Abfallentsorgung.
A.8.3	Besucher und Gäste erhalten Informationen über Energieerhaltung und rationelle Verwendungspraktiken.




GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.8.4	Gäste und Besucher werden dazu angeregt, die Bemühungen des Unternehmens im Bereich Umwelt, Energie und Corporate Social Responsibility zu unterstützen.
A.8.5	Informationen werden durchwegs in mehreren Sprachen angeboten.
A.8.6	Gästen steht eine Liste mit eco-zertifizierten Restaurants, Geschäften und Dienstleistungen zur Verfügung.
A.8.7	Das Unternehmen ist Mitglied von einem "grünen" oder umweltverträglichem Unternehmensprogramm/Interessenverband in Bezirk/Region.

A.9 Gesundheit und Sicherheit

Kriterium: Das Unternehmen garantiert die Einhaltung aller relevanten Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen, um das Wohlbefinden seiner Kunden, Mitarbeiter und den Bewohnern der örtlichen Gemeinde zu gewährleisten.

Internationale sowie lokale Gesetze und Vorschriften befassen sich mit vielen Gesundheits- und Sicherheitsauflagen, welche sich auf Veranstaltungstätten beziehen. Dieses Kriterium ist keine Alternative zu Regierungsanordnungen und nationalem Gesundheits- und Sicherheitsrecht, eher ist es ein ergänzendes Instrument, das die Lücke in der Anwendung, Einhaltung und Durchsetzung von kritischen Gesundheits- und Schutzvorrichtungen füllt. Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Interessengruppen ist eine Hauptverantwortung aller Unternehmen im Event und Konferenzbereich.

Indikatoren	
A.9.1	Es gibt Programme und Abläufe, um eine breite Einbindung in das Management und die Betriebsführung zu fördern.
A.9.2	Einrichtungen werden in perfektem Zustand bzgl. Hygiene und Sauberkeit gehalten, unabhängig von der Serviceklasse. 



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.9.3	Es gibt ein präventives Instandhaltungsprogramm für alle Anlagen, Fahrzeuge und Geräte. ◇
A.9.4	Es werden nötige Maßnahmen ergriffen, um die Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten (interne Mitarbeiterschulung/ Qualitätshandbuch).
A.9.5	Es werden die von Personal und Kunden benötigten Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen bereitgestellt (HACCP). ◇
A.9.6	Es werden Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit von Besuchern während Ihrer Freizeitaktivitäten zu gewährleisten (Wegweiser, mündliche Anweisungen oder Schadensverzichtserklärungen). ◇
A.9.7	Gäste werden über die Sicherheitsvorkehrungen auf dem Gelände informiert (schriftlich im Zimmer, mündlich, Schadensverzichtserklärung).
A.9.8	Insekten- und Schädlingsbekämpfung ist biologisch und umweltfreundlich (Integrierte Schädlingsbekämpfung).
A.9.9	Das Programm für die Bearbeitung von Lebensmitteln steht im Einklang mit den besten Herstellungsverfahren.
A.9.10	Verbessernde und vorbeugende Maßnahmen des Managements, um eine beständige Optimierung zu gewährleisten, werden überwacht und kritisch analysiert.
A.9.11	Unternehmen führt vom Hersteller empfohlene Instandhaltungsarbeiten sämtlicher Geräte durch und dokumentiert diese.
A.9.12	Teppiche sind schadstoffarm und umweltfreundlich.
A.9.13	100 % Nichtrauchergebäude
A.9.14	Es werden Konferenzräume für Besucher mit chemischen Empfindlichkeiten oder Allergien angeboten.





GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
A.9.15	FOV und bleifreie Farben werden in allen Bereichen der Anlage verwendet.
A.9.16	Unternehmen verwendet in Freiluft- und Innenraumbereichen organische Schädlingsbekämpfungsmittel und/oder IPM (Integrated Pest Management)

A.10 Nachhaltige Produktverfügbarkeit

Kriterium: Das Unternehmen bietet eine überprüfbare nachhaltige Option für Events, Sitzungen, Konferenzen und Tagungen.

Veranstalter und ihre Kunden suchen zunehmend nach umweltverträglichen Events und Einrichtungen müssen Kunden Produkt-Optionen anbieten, um dieser wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Bei der Belieferung von "Green Meetings", verpflichten sich die Einrichtungen überprüfbare nachhaltige Praktiken in der Abfallwirtschaft, Wasser- und Energieverbrauch, Reise und Transport vor Ort, Nahrungsquelle, Vorbereitung und Produktion und in dem gesamten Management des Veranstaltungsortes zu gewährleisten. Einrichtungen sollen auch Optionen für die Vertreter anbieten, um zur Nachhaltigkeit der Veranstaltung bei zu tragen.

Indikatoren	
A.10.1	Die Anlage bietet eine "Green Meetings"-Option für Veranstalter. 
A.10.2	Der Energieverbrauch kann sich auf ein einzelnes Event berechnen lassen, um CO ₂ -e-Offsets zu erlauben. 
A.10.3	Papierlose Meeting Optionen stehen zur Verfügung, um gedruckte Informationen und Mappen zu reduzieren (Benutzen Sie elektronische Methoden um Informationen zu vermitteln).
A.10.4	Namensschilder werden eingesammelt und wieder verwendet.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

A.10.5	Kugelschreiber und Schreibblöcke werden nur auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Die Delegierten werden gebeten eigene Schreibutensilien mitzubringen.
A.10.6	Wasserkrüge werden verwendet, um die Verwendung von Wasserflaschen zu minimieren.
A.10.7	Einzeln verpackte Esswaren wie Minze und Gewürze werden nicht verwendet.

B. Gesellschaft / Wirtschaft

B.1 Gemeindeentwicklung

Kriterium: Das Unternehmen unterstützt aktiv Initiativen für die soziale Infrastruktur und die kommunale Entwicklung, einschließlich Bildung, Gesundheit, Hygiene, u.a.

Verbindungen zur örtlichen Gemeinde sollten Beschäftigung und Wirtschaftswachstum durch die Entwicklung des Unternehmens übersteigen. Es sollten regelmäßig Gelegenheiten wahrgenommen werden, um mit Ressourcen, Bildung, Ausbildung, finanzieller Unterstützung oder Sachleistungen Initiativen zu unterstützen, die gemäß den Prioritäten der Gemeinschaft tätig sind. Damit werden die Lebensbedingungen in der Gemeinde, aber auch deren Unterstützung für das Unternehmen sowie der Verbesserung der Kundenzufriedenheit optimiert.

Indikatoren

B.1.1	Es wird verantwortliches Verhalten von Besuchern gefördert.
B.1.2	Aktivitäten der benachbarten Gemeinden im Bereich Kultur, Sport und Freizeit werden unterstützt und/oder gefördert - durch Besitz und/oder Personaleinsatz.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

B.1.3	Eigentümer unterstützt oder ist aktiv in Entwicklungsinitiativen benachbarter Gemeinden.
B.1.4	Eigentümer kauft lokale Kunst und Kunsthandwerk und stellt diese aus.
B.1.5	Eigentümer ist ein Mitglied des lokalen Tourismus-Verband.
B.1.6	Unterstützung von örtlichen Entwicklungsprojekten der Gemeinden mit Geld, Zeit und nicht genutzten Mitteln.

B.2 Anstellung von regionalen Mitarbeitern

Kriterium: Es sind Anwohner angestellt, einschließlich Führungspositionen. Wenn nötig werden Schulungen angeboten.

Regionale Einstellungen und Ausbildung sind der Schlüssel zur Maximierung des wirtschaftlichen Nutzens der Gemeinschaft und zur Pflege der Gemeindebeteiligung und -einbindung in das Unternehmen. Darüber hinaus schafft das Event Unternehmen langfristige stabile Arbeitsbeziehungen bei gleichzeitiger Verbesserung des authentisch einheimischen Charakters der Serviceleistung und des Produkts. Die Schaffung von Arbeitsplätzen auf allen Ebenen inkl. Führungsebene gewährleistet, dass sich die einheimische Bevölkerung nicht entrechtet fühlt und kann einen ausreichenden Dialog zwischen Besitzern des Unternehmens sowie der Gemeinde erbringen. Das Unternehmen sollte Programme fördern, intern oder extern, die es den Mitarbeitern erlaubt sich vorteilhafte Fähigkeiten anzueignen, um Aufstiegschancen zu nutzen.

Indikatoren

B.2.1	Lokale Personalbeschaffung und -schulung wird auf allen Ebenen der Betriebsführung gefördert.
B.2.2	Mitarbeiterzufriedenheit und Personalkosten werden bemessen und folgende Faktoren mit eingebunden: <ul style="list-style-type: none">▪ Prozentsatz an einheimischem Personal (Mitarbeiter & Management);



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz der Personalkosten für einheimisches Personal, ▪ Bindung von einheimischem Personal, ▪ Beförderung und ▪ Schulung
--	--

B.3 Fair Trade

Kriterium: Wenn vorhanden, beschafft das Unternehmen regionale und Fair Trade Dienstleistungen und Waren.

Der Gebrauch von Waren und Dienstleistungen, die regional oder nach Fair Trade Gesetzmäßigkeiten produziert wurden, haben zahlreiche soziale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile:

- Unterstützt regionale Unternehmen und schafft Arbeitsplätze;
- Ein höherer Prozentsatz des gezahlten Preises wird direkt an den Anbieter der Waren und Dienstleistungen weitergeleitet, welcher dann wieder mehrmals in der Gemeinde in Umlauf gebracht wird;
- Reduzierter ökologischer Fußabdruck, da weniger Treibhausabgase während des Transport der Waren verbrannt werden;
- Hersteller erhalten faire Preise und Löhne
- Das Besuchererlebnis wird aufgewertet und,
- Regionale Produkte und Dienstleistungen können die Kosten durch weniger Zwischenhändler und geringere Transportkosten wesentlich senken.

Indikatoren

B.3.1	Wenn möglich, werden beim Einkauf „Fair-Trade“ oder eco-zertifizierte Produkte bevorzugt.
B.3.2	Wenn möglich, werden beim Einkauf lokal produzierte Waren, Produkte, oder Dienstleistungen bevorzugt.
B.3.3	Das Unternehmen führt eine umfassende und aktuelle Liste mit verfügbaren lokalen, nachhaltigen Waren, Dienstleistungen und Vertragsleistungen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

B.3.4	Es wird "Fair Trade" oder eco-zertifizierter Kaffee gekauft.
--------------	---

B.4 Unterstützung von regionalen Unternehmen

Kriterium: Das Unternehmen stellt regionalen Kleinunternehmern Mittel zur Verfügung, nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu verkaufen, welche auf der örtlichen Umwelt, Geschichte und Kultur basieren (einschließlich Essen und Trinken, Handwerk, Kunstvorstellungen, landwirtschaftliche Produkte, etc.).

Programme, die dem Kunden die örtliche Kultur näherbringen und den Erwerb von einheimischem Kunsthandwerk, Waren und Dienstleistungen fördern, helfen die wirtschaftlichen Vorteile für die Gemeinde zu erhöhen, während ein Gefühl des Stolzes für das kulturelle Erbe erzeugt wird.

Die Zusammenarbeit mit regionalen Kleinunternehmen kann helfen Abwechslung in die Veranstaltung zu bringen. In manchen Fällen kann dies beinhalten, dass ein Bereich des Firmengeländes bestimmt wird, den regionale Unternehmen nutzen können oder dort für die Öffentlichkeit zugängliche Aktivitäten zur einheimischen Kulturförderung stattfinden.

Indikatoren

B.4.1	Wenn machbar, erlaubt das Unternehmen lokalen Firmen den direkten Verkauf an Besucher oder Veranstalter, einschließlich Kunsthandwerk, Essen/ Getränke, kulturelle Darbietungen oder anderen Waren und Dienstleistungen.
B.4.2	Bei Marketingaktivitäten werden einheimische Produkte angepriesen.

B.5 Ausbeutung

Kriterium: Es werden Unternehmensrichtlinien gegen die kommerzielle Ausbeutung, speziell von Kindern und Jugendlichen, einschließlich sexueller Ausbeutung, angewendet.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Kinder, Jugendliche, Frauen und Minderheiten sind besonders anfällig für missbräuchliche Arbeitspraktiken, einschließlich der sexuellen Ausbeutung. Schwache Strafverfolgung, Korruption, das Internet, Reiseerleichterungen und Armut haben eine Untergrund-Industrie geschaffen, die verheerende unmittelbare und langfristige Auswirkungen auf die Gemeinschaft in Bezug auf Krankheiten, Schwangerschaften, Trauma, Ächtung und sogar zum Tod schafft. Viele Gesetzbücher und internationale Initiativen sind im Rahmen der Tourismus- und Event-Branche in den letzten Jahren als Folge dieser wachsenden Bedrohung erschienen. Tourismus- und Event-Unternehmen können bei der Gewährleistung des Schutzes der Bevölkerung vor Ort eine Schlüsselrolle spielen, durch den Kauf von Produkten die nicht mit Kinderarbeit hergestellt wurden; Verbot der Nutzung von Räumlichkeiten für die sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen und Meldung dieser Handlungen an die lokalen Behörden.

Indikatoren

B.5.1	Richtlinien gegen sexuelle kommerzielle Ausbeutung, vor allem von Kindern und Jugendlichen, werden befolgt und angewendet. ♦
B.5.2	Soziale, Geschlechter- oder Rassendiskriminierung jeglicher Art wird nicht praktiziert oder unterstützt. ♦
B.5.3	Der Betrieb hält sich an die Arbeitsgesetze und sozialen Rechte vor Ort. ♦
B.5.4	Es ist ein angemessener und dokumentierter Verhaltenskodex in Bezug auf Ausbeutung in den Betriebsablauf integriert und durch Schulungsprogramme und Unterlagen unterstützt. ♦
B.5.5	Es gibt Programme die versichern, dass alle Interessengruppen, einschließlich Management, Personal, Gemeinde und Kunden von dem Verhaltenskodex in Bezug auf alle Formen der Ausbeutung unterrichtet sind.



B.6 Gerechtes Einstellen von Mitarbeitern

Kriterium: Das Unternehmen verfährt gerecht bei der Anstellung von Frauen und örtlichen Minderheiten, einschließlich Führungspositionen, während Kinderarbeit unterdrückt wird.

Obwohl bedeutende internationale Arbeitsvereinbarungen und -normen die Vermeidung von Diskriminierung und Kinderarbeit zum Inhalt haben, erhalten Frauen und örtliche Minderheiten oft ungleichen Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten, insbesondere im Management, und Kinderarbeit ist nach wie vor in vielen Bereichen allgegenwärtig. Gerechtigkeit in der Einstellungspolitik bestärkt eine gerechte Verteilung des Reichtums und schließt Einkommenslücken zwischen den Geschlechtern und ethnischen Linien. Die Beachtung von internationalen Vorgaben bzgl. der Beschäftigung von Kindern, gewährleistet ihre Bildung, ermöglicht ihnen zukünftig ein produktives Mitglied der Gemeinde zu sein und steigert ihre Lebensqualität.

Indikatoren

B.6.1	Bei der Personalbeschaffung und –schulung wird Vielfalt und Gleichberechtigung auf allen Ebenen des Unternehmens gefördert. ◆
B.6.2	Mitarbeiter oder zukünftige Mitarbeiter werden nicht diskriminiert aufgrund: <ul style="list-style-type: none">▪ Geschlecht;▪ ethnischer Zugehörigkeit;▪ sexueller Ausrichtung; oder▪ Behinderungen ◆



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

B.6.3	<p>Mitarbertvielfalt und damit verbundene Personalkosten werden bemessen und folgende Faktoren mit eingebunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozentsatz von Mitarbeitern und Management angestellt, und ▪ Prozentsatz der Personalkosten nach: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschlecht, ○ Ethnischer Zugehörigkeit, ○ Behinderungen, ○ Minderheit.
B.6.4	<p>Das Unternehmen erfüllt lokale und nationale Arbeitsgesetze, Gepflogenheiten, Normen und Vorschriften. ♦</p>

B.7 Mitarbeiterschutz

Kriterium: Der internationale oder nationale gesetzliche Schutz der Beschäftigten wird geachtet und diesen wird ein Existenz sichernder Lohn gezahlt.

Mitarbeiter menschlich und fair zu behandeln ist wirtschaftlich sinnvoll da stabile Arbeitbeziehungen geschaffen werden. Internationale und nationale Verordnungen und Konventionen (einschließlich ILO) setzen die Basis für die Einhaltung der Rechte der Arbeitnehmer fest.

Löhne, die den Arbeitnehmern mindestens die Bereitstellung von Grundbedürfnissen wie Nahrung, Gesundheitsversorgung, Wohnraum und Bildung erlauben, sind entscheidend für eine Linderung der Armut und Verbesserung der Lebensqualität in der einheimischen Bevölkerung, sowie für die Erhöhung der Produktivität und Mitarbeiterbindung.

Indikatoren

B.7.1	<p>Gehälter und Leistungen erfüllen oder übertreffen die lokalen und nationalen Regelungen (je nachdem, was höher). ♦</p>
B.7.2	<p>Für qualifizierte Mitarbeiter wird in das nationale Sozialversicherungssystem (wenn vorhanden) eingezahlt.</p>



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
B.7.3	Für Arbeitszeit über der festgelegten Wochenarbeitszeit werden Überstunden bezahlt und die Arbeitszeit darf nicht die gesetzlichen Höchstwerte oder die etablierten Werte der lokalen oder nationalen Arbeitsorganisationen überschreiten. ♦
B.7.4	Alle Mitarbeiter haben das Recht auf jährlichen bezahlten Urlaub.
B.7.5	Krankenversicherung oder Äquivalent wird allen Mitarbeitern bereitgestellt.
B.7.6	Mitarbeiter werden Schulungen und Kompetenzbildung angeboten. ♦
B.7.7	Arbeitslosen Gemeindemitgliedern werden Schulungen und Kompetenzbildung angeboten, um qualifizierte lokale Arbeitskräfte auszubilden.

B.8 Grundversorgung

Kriterium: Die Betriebstätigkeit gefährdet nicht die Bereitstellung von Grundleistungen wie Wasser, Energie oder Abwasserentsorgung der Gemeinde.

Große Unternehmen können zu Störungen oder Belastungen in der gemeinschaftlichen Infrastruktur und Grundversorgung führen. Dies hat nachteilige Auswirkungen auf lokale Konsumenten und Gemeinden. In einigen Fällen bevorzugen Dienstleister, wie Versorgungslieferanten, Unternehmen anstelle der örtliche Bevölkerung. Regelmäßige Kommunikation mit den lokalen Gemeinden ist erforderlich, um sicherzustellen, dass der normale Geschäftsbetrieb den sozioökonomischen und ökologischen Charakter der Destination fördert, verringern Sie weder die Verfügbarkeit der Leistungen für die Gemeinden noch werden die Kosten für diese erhöht.

Indikatoren	
B.8.1	Die Wasserversorgung der Gemeinde wurde nicht durch betriebliche Tätigkeiten beeinflusst oder gefährdet. ♦



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
B.8.2	Die Energieversorgung der Gemeinde wurde nicht durch betriebliche Tätigkeiten beeinflusst oder gefährdet. ◇
B.8.3	Das Abwassersystem der Gemeinde wurde nicht durch betriebliche Tätigkeiten beeinflusst oder gefährdet. ◇
B.8.4	Andere Dienste zur Grundversorgung der Gemeinde wurden nicht durch betriebliche Tätigkeiten beeinflusst oder gefährdet. ◇

C. Kulturerbe

C.1 Verhaltenskodex

Kriterium: Das Unternehmen folgt Leitlinien oder einem Verhaltenskodex für Besuche von kulturellen oder historischen sensiblen Orten, um die Auswirkungen der Besucher zu minimieren und die Freude zu maximieren.

Der Respekt vor lokale kulturellen und historischen Orten muss beachtet werden. Unternehmen müssen zudem Auswirkungen erhöhter Besucheraktivitäten auf die gebaute und natürliche Umwelt begreifen und sich aktiv bemühen diese zu minimieren. Aufklärung über einheimische kulturelle Bräuche, Sitten und Glauben sowie angemessenes verbale und nonverbale Verhalten trägt zur Wertschätzung des Standorts und des Gemeindestolzes bei.

Indikatoren	
C.1.1	Die Firmenpolitik umfasst Richtlinien oder Verhaltensregeln zum Schutz der lokalen Kulturen und historischen Stätten. ◇
C.1.2	Konferenzteilnehmer erhalten Informationen über kulturelle Bräuche, Sitten, und Überzeugungen der Einheimischen, sowie über angemessenes verbales und nonverbales Verhalten.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

C.1.3	Verkauf, Handel oder Ausstellung von archäologischen Stücken/Objekten ist nicht erlaubt, außer es wurden die erforderlichen Genehmigungen beschafft. ♦
C.1.4	Konferenzteilnehmern steht eine Liste mit illegalen Produkten und Souvenirs zur Verfügung.
C.1.5	Das Unternehmen befolgt Gesetze, Vorgaben und Richtlinien hinsichtlich des Schutzes historischer Plätze und Kulturerbe. ♦
C.1.6	Konferenzteilnehmer erhalten Informationen über die Erhaltung und den Zugang zu der Geschichte, Kultur und dem natürlichen Lebensraum der Örtlichkeit.

C.2 Verbindung zur Kultur

Kriterium: Das Unternehmen setzt Elemente der einheimischen Kunst, Architektur oder des Kulturerbes in Betriebsablauf, Design, Dekoration, Essen oder Geschäften ein, während die intellektuellen Rechte der Besitzer und der örtlichen Gemeinde respektiert werden.

Das Einsetzen von Aspekten der einheimischen Kultur, wo immer möglich, verstärkt die Verbindungen zur Gemeinde. Den einzigartigen Charakter der Destination zu fördern, bildet Motivation zur Bewahrung von besonderen örtlichen Fertigkeiten, welche andernfalls verschwinden könnten. Die Kommunikation zwischen Gemeindeleitern und Unternehmen ist ein Schlüsselpunkt zur Gewährleistung der respektvollen Nutzung von lokaler Kultur (z.B. heilige Stätten) und zur Vermeidung von falschen Interpretationen, Konflikten und unerwünschter Kommodisierung.

Indikatoren

C.2.1	Das Unternehmen verwendet Komponenten von einheimischer Kunst, Architektur oder kulturellem Erbe in seiner Betriebstätigkeit.
C.2.2	Das Unternehmen beutet nicht das kulturelle geistige Eigentum der lokalen Gemeinde aus. ♦



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

C.2.3	Konferenzteilnehmer werden über die Geschichte, die Kultur sowie die natürliche Umwelt des Ortes informiert.
--------------	---

D. Umwelt

D.1 Erhaltung von Ressourcen

D.1.1 Richtlinien zum Einkauf

Kriterium: Nach den Einkaufsrichtlinien werden umweltfreundliche Produkte für Baumaterialien, Produktionsgüter, Essen/Getränke und Verbrauchsgüter bevorzugt.

Der Einkauf von Unternehmen kann positive Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft haben, da nachhaltig produzierte Produkte und Dienstleistungen unterstützt werden. Verantwortungsvoller Einkauf ist ein einflussreiches Mittel um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Dies kann durch das Bevorzugen von zertifiziert umweltfreundlichen Produkten und/ oder durch regelmäßiges Bewerten von Lieferanten, die Energieersparnis, Verwendung von recyceltem Material, Verantwortung von Abfallmanagement und Reduzierung von Treibhausemissionen anstreben, geschehen.

Indikatoren

D.1.1.1	Es gibt Unternehmensrichtlinien um geprüfte Anbieter oder Anbieter, welche die besten umweltschützenden und sozialen Verfahren anwenden, zu bevorzugen (Einkaufsrichtlinie). ♦
D.1.1.2	Es werden umweltfreundliche Produkte gekauft, z.B. aufbereitetes oder nicht herkömmliches Papier, Biolebensmittel, zertifiziertes Holz und anderes.
D.1.1.3	Das Restaurant bietet eine breite Palette an vegetarischen und veganen Gerichten an.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.1.1.5	Es werden Lebensmittel frei von Antibiotika gekauft.
D.1.1.6	Das Restaurant bietet lokale Speisen der Saison an.
D.1.1.7	Handelseinkauf ist effizient. Mindestens 20% der bestellten Waren werden in kraftstoffsparenden Fahrzeugen transportiert.
D.1.1.8	Müllbeutel bestehen aus Minimum 10% Altmaterial und / oder sind voll kompostierbar.
D.1.1.9	Einarbeitung von umweltpolitischen/nachhaltigen Kriterien und Präferenzen in die Einkaufsrichtlinien und Abläufe. ♦
D.1.1.10	Bevorzugung von umweltverantwortlichen Serviceanbietern (z.B. Öko-Taxis, Fahrradvermietung, Landschaftsgestaltungsservice, usw.).
D.1.1.11	Wenn möglich werden "Fair Trade" und zertifizierte Produkte oder ökologisch gekennzeichnete Produkte bevorzugt.
D.1.1.12	Nahrungsmittel werden lokal (innerhalb 160 km) eingekauft, vorzugsweise lokale Produkte.
D.1.1.13	Event- und Firmendrucksachen werden auf Recyclingpapier oder FSC-zertifizierten Papier gedruckt.
D.1.1.14	Unternehmen kauft Druck- und Schreibpapier, Umschläge, Rechnungsvordrucke und Geschäftsformulare mit mindestens 30% Altpapierstoff oder baumfreien Fasern.
D.1.1.15	Stoffservietten sind ungebleicht.
D.1.1.16	Seifen, Shampoo, etc., die in Mitarbeiterräumen und in öffentlichen Einrichtungen genutzt werden sind biologisch abbaubar, nach den EU Eco Label Anforderungen oder ähnlich strengen lokalen Normen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.1.1.17	Papiertaschentücher, Toilettenpapier, Papierhandtücher sind ungebleicht und bestehen aus mindestens 30% recyceltem Material.
D.1.1.18	Für Dünger, Unkraut, Pilze, Schädlinge und Insekten werden Bio-Produkte benutzt.
D.1.1.19	Event- und Firmendrucksachen werden mit eco-zertifizierter Tinte gedruckt.
D.1.1.20	Papierservietten sind ungebleicht und bestehen aus mindestens 30% recyceltem Material (alle Unternehmensbereiche).
D.1.1.21	Servierter Fisch ist nach Marine Stewardship Council zertifiziert (oder entsprechendem lokalen Rating-System).

D.1.2 Verbrauchsgüter

Kriterium: Der Einkauf von Einweg- und Verbrauchsgütern wird gemessen und das Unternehmen strebt Methoden zur Verbrauchsreduzierung an.

Verantwortlicher Konsum und häufige Kontrolle von Abfall kann Unternehmen helfen Kosten zu sparen, sowie ökologische Auswirkungen produzierter Abfallströme zu minimieren.

Indikatoren	
D.1.2.1	Einkaufsrichtlinien verlangen wiederverwendbare, rückgabepflichtige und wiederverwertete Waren, wenn verfügbar.
D.1.2.2	Das Unternehmen hat Richtlinien zur Minimierung von Verpackung.
D.1.2.3	Bevorzugung von Produktanbietern, die wiederverwertbares Verpackungsmaterial und Transportbehälter / Paletten anbieten und zurücknehmen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren


D.1.3 Energieverbrauch

Kriterium: Der Energieverbrauch sollte gemessen werden und Quellen aufgezeichnet; und Maßnahmen zur Verringerung des Gesamtverbrauchs sollten angewendet werden, während die Nutzung von erneuerbaren Energien gefördert wird.

Energieverbrauch ist eine der schädlichsten Aktivitäten auf der Erde mit massiven Auswirkungen auf Luft, Wasser, Bodenqualität, menschliche und ökologische Gesundheit. Energieeffizienz durch nachhaltige Technologie und effektives Abfallmanagement ist eine Schlüsselstrategie, um die negativen Auswirkungen zu reduzieren. Der größte ökologische und finanzielle Nutzen in Bezug auf die Betriebstätigkeit wird durch ständige Überwachung von Gas-, Wasser und Stromrechnungen, spezielle Schulungen und Mitarbeiterbonus für Programme zur Energieeffizienz sowie regelmäßige vorbeugende Wartungen mechanischer Geräte erzielt.

Der Einsatz von energieeffizienten Betriebspraktiken und die Investition in erneuerbare Energietechnologien (z.B. Solar, Wind, Mikrowasserkraftwerk und Biomasse), kann dem Unternehmen helfen, natürliche Ressourcen zu erhalten, Energie-Unabhängigkeit zu fördern und Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Indikatoren

D.1.3.1	Zusatz von Naturgas als alternative Energie / gasbetriebene Klimaanlage und Trockner in der Wäscherei.
D.1.3.2	Grills mit Kettenantrieb haben einen Katalysator oder eine gleichwertige Einrichtung zur Abgaskontrolle.
D.1.3.3	Mit offenem Feuer betriebene Grills haben eine Einrichtung zur Abgaskontrolle.
D.1.3.4	Kühlschrank- und Gefrierschranktemperaturen werden regelmäßig kontrolliert.
D.1.3.5	Ziele zur Energienutzung und Reduzierung sind vorgegeben und werden überwacht. 
D.1.3.6	Die Energieziele werden monatlich kontrolliert.
D.1.3.7	Der monatliche Energieverbrauch und die Kosten werden schriftlich festgehalten und bewertet.




GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.1.3.8	Erneuerbare Energiequellen formen Teil der Energieversorgung (PV, Solarenergie, Geothermie, Biomasse, Brennstoffelemente) - falls verfügbar.
D.1.3.9	Wenn verfügbar, wird grüne Energie (Strom) erworben.
D.1.3.10	Belegungs-/Bewegungsmelder für die Beleuchtung (Verwaltungsbüros, Business Center, Korridore, interner Bereich, Lagerräume, Schränke, Pausenraum, Umkleieräume für Angestellte, Veranstaltungsräume und Flure davor sowie öffentliche Toiletten).
D.1.3.11	Energieeffiziente Beleuchtung auf dem Anwesen - KLLs, LEDs, T-8s oder T-5s, (Verwaltungsbüros, Business Center, Korridore, interner Bereich, Lagerräume, Schränke, Pausenraum, Umkleieräume für Angestellte, Küchen, Veranstaltungsräume und Flure davor, öffentliche Toiletten, Außenbeleuchtung, Parkplätze).
D.1.3.12	Es wird energieeffiziente LED Beleuchtung für die Ausgänge benutzt.
D.1.3.13	Es gibt Richtlinien zur mitternächtlichen Lichtreduzierung in der Lobby.
D.1.3.14	Die Außenbeleuchtung wird von einem Bewegungsmelder, einer Zeituhr oder einer Fozelle kontrolliert.
D.1.3.15	Die Parkplatzbeleuchtung wird von einer Zeituhr, einem Bewegungsmelder oder einer Fozelle kontrolliert.
D.1.3.16	Es gibt eine Richtlinie zum Herunterfahren der Computer im ganzen Gebäude, einschließlich aller interner Bereiche.
D.1.3.17	Es werden energieeffiziente Geräte (Heizkessel, Kältemaschinen, Wäscherei Waschmaschinen und Trockner) benutzt, bestimmt durch lokale Energieeffizienzklasse-Standards, wie das Energie-Label der Europäischen Union, die EU-Richtlinie 2003/66/CE, der EnergyStar oder gleichwertige.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.1.3.18	Einstellung der Geräte zum effizientesten Gebrauch (Heißwasser, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner, Öfen).
D.1.3.19	Es gibt regulierbare Dunstabzugshauben in der Küche.
D.1.3.20	Gefrierschranktüren/Gefrierschrankabdeckungen sind in perfektem Betriebszustand, saubere Kühlschlangen.
D.1.3.21	Geräte in den Büros sind energieeffizient (EnergyStar oder ähnliches).
D.1.3.22	Automatische und effiziente Temperatureinstellung in den verschiedenen Bereichen der Einrichtung.
D.1.3.23	Beleuchtung und HLK (Heizung, Lüftung, Klimatechnik) in Konferenzräumen wird abgeschaltet, wenn diese nicht benutzt werden.
D.1.3.24	In Tagungsräumen wird die HLK abgeschaltet oder auf energiearme Temperaturen, gemäß den lokalen ökologischen Standards, zurückgesetzt.
D.1.3.25	Es gibt Richtlinien zur vorbeugenden Instandhaltung mit regelmäßig geplanten Wartungen aller Maschinen und Anlagen. 
D.1.3.26	Es gibt Richtlinien, um Jalousien und Vorhänge während des Hochsommers in den Veranstaltungsräumen zu schließen.
D.1.3.27	Das Gebäude hat ein weißes oder "grünes" Dach, um die Wärmewirkung zu reduzieren.
D.1.3.28	Eine Fensterbeschichtung ist als Blendschutz installiert und um zusätzlich Heiz- und Kühllasten niedrig zu halten.
D.1.3.29	Es wurde eine Fachanalyse über die Energieeffizienz des Firmengebäudes durchgeführt, basierend auf den EU Richtlinien für Energieeffizienz von Gebäuden (EPBD) oder identische, lokal bewährte Methoden.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

D.1.3.30	Technische Prüfung der Energieeffizienz des Gebäudes und Ausweisung einer Reihe von Maßnahmen zur Reduzierung.
-----------------	---

D.1.4 Wasserverbrauch

Kriterium: Der Wasserverbrauch sollte gemessen , Quellen aufgezeichnet und Maßnahmen zur Verringerung des Gesamtverbrauchs angewendet werden.

Wasser ist kostbar und in manchen Regionen eine zunehmend knappe Ressource wobei viele Länder mäßigem oder schwerwiegendem Wassermangel begegnen. Es wird erwartet, dass ganzjähriger oder saisonaler Wassermangel mit dem Klimawandel weiter zunehmen wird. Der Gesamtverbrauch von Wasser sollte auf das von einem angemessenen Betriebsablauf benötigte Mindestmass reduziert werden. Reduzierung des Wasserverbrauchs hat auch finanzielle und ökologische Vorteile für Unternehmen.

Indikatoren

D.1.4.1	Wasser und Eis für den menschlichen Verbrauch sind nachweislich gefahrlos (Minimum: alljährliche Kontrolle). ♦
----------------	---

D.1.4.2	Bewegungsmelder (elektronisch oder Fuß betätigt) für alle Hand und Küchen Waschbecken.
----------------	---

D.1.4.3	Den Teilnehmern steht aufbereitetes Wasser zur Verfügung.
----------------	--

D.1.4.4	Wasserhähne in der Küche haben geringen Wasserverbrauch – 8.3 lpm.
----------------	---

D.1.4.5	Ziele zum Wasserverbrauch und zur Reduzierung werden angesetzt und kontrolliert. ♦
----------------	---

D.1.4.6	Wasserverbrauchsziel wird monatlich überwacht.
----------------	---

D.1.4.7	Monatlicher Wasserverbrauch und -kosten werden aufgezeichnet.
----------------	--

D.1.4.8	Monatlicher Wasserverbrauch und -kosten werden bewertet.
----------------	---



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.1.4.9	Der Wasserzählerstand wird täglich festgehalten.
D.1.4.10	Bewegungsmelder für Pissoirs (öffentliche Toiletten, Umkleide Mitarbeiter) sind vorhanden.
D.1.4.11	Es gibt wasserlose Pissoirs in öffentlichen Toiletten.
D.1.4.12	Toilettenspülung mit Spartaste – Wasserverbrauch von 6 bzw. 3 Litern pro Spülung oder weniger (öffentliche Toiletten, Umkleideräume für Mitarbeiter, etc.).
D.1.4.13	Duschköpfe mit langsamem Fluss – 9.5 lpm oder weniger (öffentliche Toiletten, Umkleideräume für Mitarbeiter).
D.1.4.14	Wasserhähne haben langsam fließende Strahlregler – 6.6 lpm oder weniger (öffentlicher Bereich).
D.1.4.15	Aktives System vor Ort, um tropfende Toiletten, Wasserhähne und Duschen aufzuspüren und zu reparieren.
D.1.4.16	Es werden wassereffiziente “Sprühbesen” oder Schläuche mit Selbstabschaltungsventilen benutzt, für den Fall, dass für Außenbereiche keine Trockenreinigung angewendet wird.
D.1.4.17	Bewegungsmelder für alle Waschbecken in öffentlichen Toiletten.
D.1.4.18	Bewegungsmelder für alle Toiletten in öffentlichen Toiletten.
D.1.4.19	Einheimische- oder Niedrigwasserpflanzen werden in der Landschaftsgestaltung benutzt, um den Wasserverbrauch zu verringern.
D.1.4.20	In den Küchen, im Restaurant und an der Bar werden Point-of-Use Filter benutzt.
D.1.4.21	Es gibt ein Programm für die Wiederverwendung von Wäsche (Tischdecken, Stoffservietten, etc.)



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.1.4.22	Bewässerung findet früh morgens oder abends statt (vor 10:00 Uhr und bzw. nach 17:00 Uhr).
D.1.4.23	Es gibt ein Tropfbewässerungssystem.
D.1.4.24	Zeiten für die Bewässerung werden den Jahreszeiten angepasst.
D.1.4.25	Regenwasser wird für den Wiederverbrauch gesammelt.
D.1.4.26	Im Veranstaltungszentrum wird gefiltertes Trinkwasser angeboten.

D.2 Verringerung der Umweltverschmutzung

D.2.1 Treibhausgase

Kriterium: Treibhausgasemissionen aus allen Quellen des Unternehmens werden erfasst und Verfahren zur Reduzierung und Absetzung als eine Möglichkeit, den Klimawandel zu minimieren, werden eingeführt.

Die primären Emissionen von Event Unternehmen kommen von der Beförderung (besonders von Flugzeugen), Heizung, Kühlung, Stromnutzung, und Methan-Emissionen aus Abwasser und organischen Abfällen. Abgesehen vom Luftverkehr, können die meisten dieser Emissionen durch Handlungen des Unternehmens direkt reduziert werden. Die nicht-reduzierten Emissionen können durch angemessene Projekte ausgeglichen werden. Angemessene Methoden im Emissionen-Management helfen die Erderwärmung zu reduzieren, Energieunabhängigkeit von ausländischen nicht erneuerbaren Quellen zu unterstützen und die Betriebskosten wesentlich zu senken.

Indikatoren	
D.2.1.1	Treibhausgas-Emissionen (und weitere Folgerwärmung bei Flügen durch Ozon und Bildung von Kondensstreifen (RFI nach IPCC 1999)) werden für alle Geschäftsreisen berechnet.
D.2.1.2	Es wird ein national anerkanntes Emissionsausgleichszertifikat für alle Geschäftsreisen erworben (z.B. UN registrierter Gold Standard VER/CERs).



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.1.3	Treibhausgas-Emissionen (und weitere Auswirkungen auf die globale Erwärmung) der Gebäude werden berechnet.
D.2.1.4	Es wird ein national anerkanntes Emissionsausgleichszertifikat für alle Gebäudeemissionen erworben (z.B. UN- registrierter Gold Standard VER/ CERs).
D.2.1.5	Das Unternehmen stellt sicher, dass der Offset-Anbieter eine vertragliche Verpflichtung eingeht, um Gutschriften zu geben, falls ein Projekt nicht die erwarteten Emissionsreduktionen liefert.
D.2.1.6	Unternehmensziel ist es, den Energieverbrauch des Direktgeschäftes frei von Treibhausgasemissionen zu halten (inklusive Benzinverbrauch von Fahrzeugen).
D.2.1.7	Es werden Hybridfahrzeuge oder Fahrzeuge betrieben mit Alternativ-Treibstoff für den Abholservice vom Flughafen verwendet - oder es wird eine Firma dafür angestellt, die solche Fahrzeuge benutzt.
D.2.1.8	Um den Kohlenstoff-Ausstoß zu minimieren werden Gästen Möglichkeiten angeboten, die Emissionen Ihrer Reise auszugleichen.
D.2.1.9	Es werden nur Hybridfahrzeuge oder Fahrzeuge mit Alternativ-Treibstoff benutzt.
D.2.1.10	Konferenzteilnehmern wird eine Liste mit alternativen Transportmöglichkeiten bereitgestellt (hybride Fahrzeuge, Fahrräder, öffentliche Verkehrsmittel, usw.).
D.2.1.11	Angestellte, die eine Fahrgemeinschaft bilden oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen, erhalten einen Bonus.
D.2.1.12	Das Unternehmen entwickelt und verabschiedet einen langfristigen (mindestens fünf Jahre) Aktionsplan mit Maßnahmen und Fristen, zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen (Teil des Nachhaltigkeits-Management-Plans oder separater Plan für Treibhausgasemissionen).



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

D.2.1.13	Umsetzung der Maßnahmen, die in diesem langfristigen Aktionsplan aufgeführt sind.
-----------------	--

D.2.2 Abwasser

Kriterium: Abwasser, einschließlich Grauwasser, wird effektiv behandelt und wenn möglich wiederaufbereitet.

Abwassermanagement reduziert Wasserverschmutzung, schützt aquatische Ökosysteme und reduziert Risiken für die menschliche Gesundheit. Das Wiederverwenden von Abwasser erhöht die Verfügbarkeit von Trinkwasser für den menschlichen Konsum (siehe Kriterium D.1.4), sowie es auch die Abwasser- und Reinigungskosten des Unternehmens senkt.

Indikatoren

D.2.2.1	Sowohl mit Öl verschmutztem als auch Grauwasser wird auf eine umweltschonende Art gehandhabt, so dass die öffentliche Gesundheit nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. ♦
----------------	--

D.2.2.2	Gewässer werden nicht mit giftigen und/oder gefährlichen Produkten verschmutzt. ♦
----------------	--

D.2.2.3	Richtig behandeltes Schmutzwasser oder Abwasser wird, falls brauchbar, wieder verwendet (Bewässerung, Toilette oder anderes).
----------------	--

D.2.2.4	Es müssen Maßnahmen zur Ableitung, Benutzung und Beseitigung von Regenwasser realisiert werden. Somit werden Kontamination, Erosion und Verschlammung vermieden und die Unversehrtheit des Einzugsgebietes erhalten.
----------------	---



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

D.2.3 Abfallmanagementplan

Abfall ist zu einem der wichtigsten Schadstoffe geworden, der sowohl Umweltaspekte (Landabtragung, Wasserqualität) als auch sozio-ökonomische Faktoren wie Gesundheit und öffentliche Mülldeponien betrifft. Reduzieren von möglichen Abfallströmen, Wiederverwendung von Gütern, die nicht vermieden werden können und Recycling von Gütern die nicht mehr wiederverwendet werden können, sind ein entscheidender Faktor im nachhaltigem Tourismusbetrieb. Minimieren der Menge an Restmüll, der zur Mülldeponie und Verbrennungsöfen geht, hilft negative ökologische Auswirkungen zu reduzieren. Abfall minimal zu halten reduziert zudem den Bedarf an Rohstoffen und begrenzt die Menge an Treibhausgasen, welche durch die Nutzungsdauer eines Produktes ausgelöst werden (z.B. Gewinnung, Herstellung, Distribution, Nutzung und Entsorgung). Eine Nutzungsdaueransatz für das Abfallmanagement beginnt mit den Einkaufsrichtlinien (D.1.1 und D.1.2) bis zur Koordination mit örtlichen Behörden über eine angemessene Entsorgung.

D.2.3.1 Plan und Reduzierung

Kriterium: Es ist ein Managementplan bzgl. Restmüll umgesetzt, der mengenbezogene Ziele enthält, um Abfall, der nicht wiederverwendet oder recycelt wird, möglichst gering zu halten.

Indikatoren	
D.2.3.1.1	Präzise Mülltrennung (Recycling) muss bestimmt und angewendet werden.
D.2.3.1.2	Ein Programm muss umgesetzt werden, um die Abfallmenge vor Ort zu reduzieren.
D.2.3.1.3	Abfall jeder Art muss zum Wiedergebrauch oder zur Wiederaufbereitung sortiert sein und seine Endlagerung (einschließlich Bauschutt) wird überprüft.
D.2.3.1.4	Betriebseigener organischer Abfall wird , z.B. als Kompost, zur Herstellung von Düngemittel, Mulch, als Futtermittel oder anderes verwendet.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.3.1.5	Der Betrieb unterstützt und beteiligt sich an regional vorhandenen Recycling-Programmen.
D.2.3.1.6	Abfallvolumen/Gewicht und Ziele zur Reduzierung werden festgelegt, aufgezeichnet und überwacht. ◇
D.2.3.1.7	Ziele zur Reduzierung des Abfalls werden monatlich kontrolliert.
D.2.3.1.8	Kosten für das Abfallmanagement werden monatlich festgehalten.
D.2.3.1.9	Kosten für das Abfallmanagement werden monatlich bewertet.
D.2.3.1.10	Pflanzen und Bäume des Unternehmens tolerieren das örtliche Klima, den Erdboden sowie die natürliche Wasserverfügbarkeit.
D.2.3.1.11	Es wird kein Verpackungsmaterial aus Wachskarton benutzt.
D.2.3.1.12	Trinkwasser wird nur auf Anfrage serviert (einschließlich Nachschlag).
D.2.3.1.13	Bei Essens-Büffets werden den Gästen keine Tablettts zur Verfügung gestellt.
D.2.3.1.14	Die Einrichtung bietet allen Gästen die Möglichkeit halbe Portionen zu bestellen.
D.2.3.1.15	Einzeln abgepackte Würzmittel und Saucen werden nur auf Anfrage ausgegeben.
D.2.3.1.16	Strohhalme werden nur auf Anfrage angeboten.
D.2.3.1.17	Es wird kein in Flaschen abgefülltes Wasser verkauft, ausgenommen wenn sie vor Ort abgefüllt oder lokal hergestellt wurden.
D.2.3.1.18	Neu- sowie Ersatzgeräte sind komplett frei von Kühlmitteln auf CFC-Basis.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.3.1.19	Es sind automatische Handtuchspender oder papierfreie Händetrockner in öffentlichen Toiletten installiert.
D.2.3.1.20	Doppelseitiger Druck in Graustufen und „Entwurf“ Status als Standardeinstellung an allen Druckern und Kopiergeräten, die doppelseitig drucken können.
D.2.3.1.21	Bei Geräten ohne Potenzial doppelseitig zu drucken, wird bei bestimmten Drucksachen manuell doppelseitig gedruckt.
D.2.3.1.22	Seife, Shampoo, etc. werden im Spender bereitgestellt - in den Umkleieräumen der Angestellten.
D.2.3.1.23	Styroporprodukte müssen im gesamten Gebäude entfernt werden (in Veranstaltungsräumen, Pausenräumen und Küchen). Styropor und Plastik sind nur bei Orkan und Notfallversorgung erlaubt.

D.2.3.2 Wiederverwendung

Kriterium: Es gibt eine umfassende Strategie zur Wiederverwendung, um Restmüll für die Mülldeponie zu reduzieren.

Indikatoren	
D.2.3.2.1	Das Restaurant benutzt vor Ort einen Digestor für alle organischen Abfälle.
D.2.3.2.2	Wiederverwendbare, waschbare Beutel werden für Trockenreinigung/Wäsche von Angestellten benutzt.
D.2.3.2.3	Kleiderbügel von Trockenreinigung der Angestelltenuniformen werden wiederverwendet.
D.2.3.2.4	Wieder verwendbares und abwaschbares Geschirr, Besteck, Gläser, Tassen und Kannen im Pausenraum.
D.2.3.2.5	Unbenutzte Kosmetikprodukte werden an lokale Wohltätigkeitsorganisationen gespendet.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.3.2.6	Ausgediente Tischdecken, Handtücher etc. werden als Lappen benutzt, lokalen Wohltätigkeitsorganisationen oder dem Obdachlosenasyll geschenkt.
D.2.3.2.7	Patronen von Drucker und Faxmaschinen werden recycled / wieder aufgefüllt.
D.2.3.2.8	Es gibt ein Programm für die Kompostierung von Esswaren.
D.2.3.2.9	Es gibt ein Programm zur Spende von Esswaren.
D.2.3.2.10	"Rücknahme"-Vereinbarungen mit Lieferanten (z.B. stellt ein Lieferant Fisch in wieder verwendbaren Behältern bereit und nimmt die Behälter von der vorherigen Lieferung zurück).
D.2.3.2.11	Wieder verwendbare Verpackungsmaterialien und geschreddeter Papierabfall werden zu Versandzwecken benutzt.

D.2.3.3 Recycling

Kriterium: Es gibt eine umfassende Recyclingstrategie, um den Restmüll für die Mülldeponien zu verringern.

Indikatoren	
D.2.3.3.1	An lokalen Recycling-Programmen für Fett, Öl und Schmiermittel soll wenn möglich teilgenommen werden.
D.2.3.3.2	Recyclingbehälter auf dem Grundstück (Rezeption, öffentlicher Raum, Konferenzräume, Pausenraum, interne Bereiche, alle Arbeitsplätze, Verwaltungsbüros, Küche, Restaurant, Bar).
D.2.3.3.3	Recycling von Papier und Zeitungen.
D.2.3.3.4	Recycling von Karton.
D.2.3.3.5	Recycling von Glas und Flaschen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.3.3.6	Recycling von Aluminium / Dosen.
D.2.3.3.7	Recycling von Leuchtröhren und anderen Glühbirnen.
D.2.3.3.8	Recycling von Plastik.
D.2.3.3.9	Recycling von "schwer wiederaufzubereitenden" Produkten (elektronische Geräte, Fernseher, Computer, Apparaturen, Handys, Batterien, usw.).
D.2.3.3.10	Gebrauch einer Ballenpresse.
D.2.3.3.11	Änderung des Abhol-Fahrplans in der Nebensaison oder während Perioden von geringer Belegung.
D.2.3.3.12	Monatliche Bemessung der Mülltrennung (wie viel Prozent des Mülls wurde recycelt im Vergleich zu dem, was zur Mülldeponie geschickt wurde).
D.2.3.3.13	Offizielles Recycling-Training; Überprüfung durch einen Dritten innerhalb der letzten 6 Monate.
D.2.3.3.14	Benutzung einer Müllpresse.

D.2.4 Schädliche Stoffe

Kriterium: Die Verwendung von schädlichen Stoffen, einschließlich Pestizide, Lacke, Desinfektions- und Reinigungsmitteln wird minimiert,; wenn möglich ersetzt durch harmlose Produkte; und der Gebrauch von Chemikalien wird genau beaufsichtigt.

Chemische und andere unorganische Materialien gleiten während der Anwendung und Lagerung durch Verdunstungen, Abschwemmungen, Verschüttetes, Löcher und Überbenutzung in die Umwelt. Solche Praktiken führen zu Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung, was die örtliche Umwelt negativ beeinflusst, der Tier- und Pflanzenwelt schadet, die Wasservorräte der örtlichen Gemeinden verseucht und ernsthafte Gesundheitsprobleme verursacht. Der Missbrauch und unvorschriftsmäßiger Umgang mit möglicherweise giftigen Stoffen schafft weitere Bedrohungen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Es gibt viele natürliche Ersatzmittel, welche nicht nur



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

weniger Belastung für die Umwelt und menschliche Gesundheit darstellen, sondern auch meist weniger kosten. Die Technologie hat zudem viele Alternativen entwickelt. In Fällen, wo keine Alternativen möglich sind, wird angemessene Lagerung, Handhabung und Gebrauch der Chemikalien potentielle Auswirkungen reduzieren.

Indikatoren	
D.2.4.1	Es werden nicht eutrophische und biologisch abbaubare Reinigungsprodukte nach EU Ecolabel Standard oder ähnlich strenge lokale Standards benutzt.
D.2.4.2	Gebrauch langlebiger, wieder verwendbarer Putz- und Wischlappen.
D.2.4.3	Gebrauch eines Regelungssystem für Reinigungskonzentrate und Verdünnungsmittel, um die Nutzung von Chemikalien zu minimieren.
D.2.4.4	Reinigung von Wäsche und Uniformen ohne Nutzung von Perchlorethylen.
D.2.4.5	Trocken Reinigungs Service verwendet EU Ecolabel oder ähnlich strenge lokale biologisch abbaubare Seifen und Materialien.
D.2.4.6	Wäscherei verwendet biologisch abbaubare Reinigungsprodukte nach EU Ecolabel oder ähnlich strengen lokalen Standards.
D.2.4.7	Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln – nach EU Ecolabel Standard oder ähnlich strengen lokalen Standards – in der ganzen Einrichtung (Universalreiniger, Glasreiniger, Bad – und Fliesenreiniger, Teppichreiniger und desodorierende Mittel, Abflussreiniger).
D.2.4.8	Verwendung von biologisch abbaubarem Geschirrspülmittel – nach EU Ecolabel Standard oder ähnlich strengen lokalen Standards, das weder NTA (Nitriltriacetische Säure) noch chlorhaltiges Bleichmittel enthält.
D.2.4.9	Ein Plan ist aktiv, um den Gebrauch von Chlor in den Schwimmbädern und Wasserspielen/Brunnen zu reduzieren.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.4.10	Es wird ein alternatives Filtersystem für Chlor/Sand (Ozon/Brom, Salzgenerator, Kupfer-/Silber- Ionisation) in Erwägung gezogen und implementiert.
D.2.4.11	Die Erde darf nicht mit Ölderivaten oder schwer abbaubaren, giftigen Zusammensetzungen verschmutzt werden.
D.2.4.12	Alle chemischen Lager- und Lösungsräume von Haushaltsprodukten erlauben eine adäquate und sichere Aufbewahrung. Es gibt einen Wasserzugang zur Mischung von konzentrierten Chemikalien. Sie haben verbleite Abflüsse für die angemessene Beseitigung von flüssigen Abfallprodukten, und sie müssen mit einer Außenlüftung oder mit einer Luftfilteranlage ausgestattet sein.
D.2.4.13	Fässer und Aufbewahrungsbehälter/Bereiche, die sich auf dem Hotelanwesen befinden, sind klar gekennzeichnet. Sie werden regelmäßig auf Lecks untersucht und, falls nötig, ersetzt. Eindämmungsmaßnahmen werden umgesetzt, um ausgelaufene/ verschüttete/tropfende Chemikalien zu sammeln.

D.2.5 Andere Schadstoffe

Kriterium: Das Unternehmen setzt Methoden ein, um Schadstoffbelastung von **Lärm, Licht, Abfluss, Erosionen, Ozon abbauenden Substanzen und Luft- sowie Wasserverunreinigungen zu verringern.**

Umweltbelastung kann viele Ursprünge haben und hat langfristige, schädliche Auswirkungen auf die lokalen Ökosysteme und die menschliche Bevölkerung. Das Unternehmen sollte regelmäßig Betriebsprüfungen durchführen um Quellen möglicher Verschmutzung zu identifizieren, während die Mitarbeiter geschult und befähigt werden potentielle Verschmutzungen im täglichen Betriebsablauf zu erkennen. Besondere Aufmerksamkeit sollte speziellen örtlichen Gegebenheiten geschenkt werden, wie u.a. Beschädigung von Korallenriffen durch Ablagerungen, Eutrophierung von Flüssen und Seen durch Abfluss, Schmelzen von Dauerfrost, und Lichtbelästigung bei Meeresnistplätzen.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren	
D.2.5.1	Es gibt einen Management-Plan zum Thema Vermeidung von Umweltverschmutzung (Emissionen, Abwasser und Abfall). ◇
D.2.5.2	Maßnahmen werden ergriffen, um Gas, umweltschädigende Sprühmittel, streng riechende Emissionen sowie unangenehme Geräusche zu vermindern.

D.3 Erhaltung von Artenvielfalt, Ökosystemen und Landschaften

D.3.1 Wildlebende Tierarten

Kriterium: Wildlebende Tierarten werden nur aus der freien Wildbahn genommen, verzehrt, ausgestellt, verkauft oder international gehandelt, als ein Teil einer geregelten Tätigkeit, welche versichert, dass ihre Verwendung nachhaltig ist.

Event Unternehmen benutzen manchmal wertvolles Holz, Palmen oder Korallen für Gebäude, Möbel oder Ausstellungen. Geschäfte verkaufen oft Gegenstände aus der Wildnis. Diese und andere Verwendungen können nachhaltig sein oder nicht. Nicht nachhaltiger Konsum sollte vermieden werden und anderer Gebrauch sollte in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Naturschutzpraktiken erfolgen.

Indikatoren	
D.3.1.1	Der Nachhaltigkeits-Management-Plan (siehe Kriterium A.1) beinhaltet mit wissenschaftlichen Experten entwickelte Programme zur Handhabung von Wildtieren. Dies umfasst Strategien und aktuelle sowie zukünftige Pläne.
D.3.1.2	Gefährdete Arten, Produkte von diesen oder Materialien, die aus unhaltbaren Verfahren stammen, werden nicht konsumiert, verkauft, gehandelt oder ausgestellt. ◇



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

Indikatoren

D.3.1.3	Es sind Maßnahmen zu ergreifen, Begleitgeräusche zu vermeiden, die wild lebende Tiere beeinflussen.
D.3.1.4	Es sind Maßnahmen zu ergreifen, Beleuchtung zu vermeiden, die wild lebende Tiere beeinflusst.

D.3.2 Landschaftsbau

Kriterium: Das Unternehmen benutzt einheimische Arten für den Landschaftsbau und die Rekultivierung, und ergreift Maßnahmen, um die Einführung von invasiver Arten zu vermeiden.

Heimische Pflanzenwelt ist für die örtlichen Gegebenheiten und Schädlinge geeignet (Dürre, Temperaturen, etc), was den Bedarf an Bewässerung (Verringerung von Wasserverbrauch D.1.4) und Chemikalien (Kriterium D.2.4) reduziert. Der Charakter der natürlichen Umwelt kann erhalten werden, in dem nachhaltige Landschaftsbautechniken verwendet werden, die die einheimische Pflanzenwelt einfließen lassen. Verwendete Arten, die nicht heimisch sind, sollten überprüft werden, um die Einführung von möglicherweise angreifenden Pflanzen und Tiere zu vermeiden, welche negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt und örtliche Ökosystem haben können.

Indikatoren

D.3.2.1	Die Unternehmensrichtlinien verbieten den Gebrauch von angreifenden, nicht-einheimischen Arten in Gärten, Landschaften und anderen Betriebsbereichen. ♦
D.3.2.2	In sensiblen Zonen werden Maßnahmen ergriffen, um die Einschleppung von Schädlingen und exotischen Arten zu vermeiden. ♦
D.3.2.3	Wenn zutreffend gibt es einen Plan für einen Umzug, Restauration und Sanierung.



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

D.3.3 Erhaltung der Artenvielfalt

Kriterium: Das Unternehmen leistet einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, einschließlich der Aufrechterhaltung von Naturschutzgebieten und Gebieten mit großer Artenvielfalt.

Event-Aktivitäten außerhalb von Stadtgebieten sind in der Regel, direkt oder indirekt, auf natürliche Ressourcen angewiesen. Auch der Betrieb in Stadtgebieten kann der Gesellschaft durch indirekte Unterstützung lokaler Naturgebiete oder städtischer Parks nutzen. Die Mitwirkung kann sich über aktive Teilnahme an Projekten bis hin zu finanziellen Beiträgen erstrecken.

Indikatoren	
D.3.3.1	Das Unternehmen unterstützt oder beteiligt sich an der Erhaltung und Bewirtschaftung von Naturgebieten (staatseigen oder privat), die im Einflussbereich des Betriebes liegen.
D.3.3.2	Das Unternehmen unterstützt Naturschutzgebiete oder die Erhaltung der Artenvielfalt durch finanzielle Mittel.
D.3.3.3	Wenn zutreffend gibt es einen Plan zur Sanierung und Erholung von Naturschutzgebieten. \diamond
D.3.3.4	Besucher werden mit Informationen über Naturschutzgebiete innerhalb des Einzugsbereichs der Anlage versorgt.
D.3.3.5	Besucher werden angeregt Naturschutzgebiete zu besuchen.
D.3.3.6	Besucher erhalten Informationen über die einheimische Tierwelt sowie gängige Pflanzenarten der Region.

D.3.4 Zusammenspiel mit Wildtieren

Kriterium: Das Zusammenspiel mit wild lebenden Tieren darf keine nachteiligen Auswirkungen auf die Entwicklungsfähigkeit deren Bestandes in freier Wildbahn haben, und jegliche Beeinträchtigung des Naturhaushaltes wird minimiert, wieder hergestellt und es wird ein ausgleichender Beitrag zur Umwelterhaltung geleistet.

Tourismusaktivitäten außerhalb von Stadtgebieten wirken häufig auf Pflanzen und Tieren in der Wildnis ein. Diese Aktivitäten können passiv sein, wie Gebäudebau oder Nutzung



GGC Standard - Event Venues und Kongresszentren

von Wegen, oder aktiv, wie Jagen oder Fischen. In allen Fällen sollte die verursachte Beeinflussung minimiert und der ideale Zustand wiederhergestellt werden. Weiterhin sollten ausgleichende Erhaltungsinitiativen unterstützt werden.

Indikatoren	
D.3.4.1	Die Geschäftstätigkeit hat keinen Einfluss auf die einheimische Tier- oder Pflanzenwelt. ◇
D.3.4.2	Die Geschäftstätigkeit hat keinen Einfluss auf die Lebensräume der einheimischen Tier- oder Pflanzenwelt ◇
D.3.4.3	Das Unternehmen stellt finanzielle Unterstützung für Initiativen zum Schutz der heimischen Tierwelt und Lebensräume.
D.3.4.4	Wenn zutreffend gibt es einen Plan zur Sanierung und Erholung von Lebensräumen. ◇
D.3.4.5	Künstliches Füttern der Wildtiere wird verhindert, außer wenn es von den Saatheer oder Nutzpflanzen gemacht wird.
D.3.4.6	Es gibt Richtlinien zur Beaufsichtigung der Arten – gegliedert nach Gefahr des Aussterbens, die auf der IUCN Roten Liste und nationalen Schutzlisten aufgeführt sind und ihren Lebensraum im Einflussgebiet des Unternehmens haben.